

Pressemitteilung

17. Februar 2022

Grundsatzpapier zum Vorschlag der überarbeiteten RED II

Mit Sorge bewertet unser Mitglied Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie (AFM+E) die ersten Vorschläge zu Überarbeitung der Renewable Energy Directive II (RED II), die die EU im Juli 2021 vorgelegt hat. Aus Sicht des Verbands führt die aktuelle Version dazu, dass die Verbreitung und Vielfalt CO₂-neutraler, nachhaltiger Kraftstoffe behindert wird statt sie zu fördern. In der Folge ist zu befürchten, dass die Preise extrem ansteigen, weil die Nachfrage nach diesen Komponenten das Angebot weit übertrifft. Zudem könnten vermehrt Anreize zu Spekulationen entstehen. Insgesamt wird es dadurch immer schwieriger, die geforderten Beimischungsquoten von nachhaltigen Kraftstoffen zu erreichen und damit die CO₂-Emissionen im Straßenverkehr schnell und deutlich zu senken.

Der AFM+E vertritt deshalb die Position, dass

- die Mindestziele EU-weit auf Basis der deutschen Zielvorgaben harmonisiert werden, da das deutsche System funktioniert und Anreize für die Verbreitung von fortschrittlichen Kraftstoffen bietet.
- die Grenzwerte und Zielsetzungen in Deutschland nicht weiter verschärft werden, da das zu einer Marktverzerrung innerhalb Europas führen würde.
- die Doppelanrechnung in Deutschland beibehalten wird, wenn die Mindestquote für die Beimischung fortschrittlicher Kraftstoffe übererfüllt ist.
- der Mindestanteil von fortschrittlichen Biokraftstoffen bei 3,5 Prozent bleibt und nicht wie vorgeschlagen auf 2,2 Prozent abgesenkt wird.
- schnellstmöglich Regelungen für die Anrechnung von Co-Processing von Biomasse und synthetischen Kraftstoffen in Raffinerien festgelegt und in nationales Recht umgesetzt werden.
- der Einsatz von Fuels of Non Biological Origin (RFNBO) von mindestens 2,6 Prozent im Straßentransport übernommen wird.
- der europäische Grenzwert von energetisch 7 Prozent für konventionelle Biokraftstoffe (1. Generation) eliminiert wird.
- der Ausbau von Produktionskapazitäten für erneuerbaren Wasserstoff und erneuerbaren Strom schnell und massiv vorangetrieben wird, um die Grundlage für die Herstellung synthetischer Kraftstoffe zu legen.

Das ausführliche Grundsatzpapier zum Vorschlag der überarbeiteten Renewable Energy Directive II (RED II) in Bezug auf den Straßenverkehr finden Sie untenstehend als Download.



Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

Georgenstraße 23

10117 Berlin

presse@mew-verband.de

www.mew-verband.de

Über die Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.:

Der MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V. (MEW) vertritt als Dachverband die Interessen der unabhängigen, mittelständischen Importeure und Inverkehrbringer von flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie Bunkerkraftstoffe für die Schifffahrt, Tanklagerbetreiber und freie Tankstellen.